

welche mit Großmuth die Noth ihrer Mitbrüder milderten, verdient gewiß auch der Rath in Schöneck gezählt zu werden. Mehr denn 50 Scheffel Roggen hat dessen Vorsorge für die Bedrängten ihres Orts angeschafft, wovon ein Theil für einen niedrigeren Preis, als es ihnen selbst kostete, wieder verlassen, der größte Theil aber in verbackenen Broden ganz ohntgeltlich an die Aermsten ausgetheilt worden. Den Lohn ihrer Bemühungen haben sie gewiß in ihrer uneigennütigen Handlung schon selbst gefunden, und alles Dankgefühl würde man denen Gesättigten absprechen müssen, wenn sie die Mühe, Arbeit und Wege, welche die Herren Bürgermeister durch persönliche Uebernahme und Abholung des Getreides über sich genommen, nicht gehörig zu schätzen wüßten.

Würdigung des Verdienstes:

Der Schulmeister Fehser zu Wallwitz im Kurkreise, und der Schullehrer Fesst zu Großmanna im Thüringischen, haben zur Belohnung für ihren Eifer im Fache der Erziehung und Förderung des Guten von einem hohen Kirchenrath zu Dresden Belohnungsdekrete erhalten.

Anzeige einiger, vorzüglich ergiebiger ausländischen Getreidearten, die auch bei uns fortkommen.

Herr Kammerrath und Oekonomie-Commissar Fischer im Ansbachischen hat mit mehreren derselben im Freien sorgfältige Versuche angestellt und sie in einer eignen Schrift: Ueber den Anbau ausländischer Getreidearten und einiger andern nuzbaren Gewächse in Deutschland; ihre Eigenschaften, Cultur, Nutzen und Ge-

brauch, durch eigne Versuche und Erfahrungen erprobt u. wovon das 1ste Heft bei Grattenauer in Nürnberg erschienen ist, beschrieben. Es sind I. Roggenarten und zwar 1) das Archangelische Staudenkorn, welche Winterfrucht aus einem Saamenkorn 10 bis 20 Halme mit 5 Zoll langen Aehren bringt, davon jede 60 bis 70 Körner enthält, wovon 712 auf ein Loth gehen, und wovon der Verfasser bis jetzt immer eine 25fache Vervielfältigung im freien Felde erhalten. 2) Das Norwegische Staudenkorn, mit kleinern Körnern, 818 auf ein Loth, aber 32fältigem Ertrag. 3) Der Wallachische Staudenroggen, mit 42fältigem Ertrag. 4) Das Astrakanische Korn, auch Aegyptischer Doppelweizen und Pohnischer Weizen genannt, als Sommerfrucht mit sehr großen Körnern (254 auf 1 Loth) aber nur 10fältigem Ertrag. II. Weizenarten: 5) Weizen aus Tunis mit schwarzen Grannen, die beste aller Weizenarten, die als Sommerfrucht nach 4 Monaten das 20 bis 21ste Korn giebt (3 — 400 auf 1 Loth). 6) Weizen aus Tunis mit weißen Grannen; jenem gleich, nur mehr dem Vogelfraß ausgesetzt. 7) Weizen aus Odeffa (500 Körner auf 1 Loth) als Sommerfrucht das 29ste Korn gebend. 8) Sardinischer Weizen (385 Körner auf 1 Loth) der als Sommerfrucht das 17te Korn giebt. 9) Maroccanischer Weizen, Arabischer Wunderweizen, Josephs-Weizen, Blé de Smyrne (486 Körner auf 1 Loth) als Sommerfrucht mit 25 auch wohl 40fältigem Ertrage. III. Dinkel oder Spelz. 10) Aegyptischer Reißdinkel, im schlechten Sandboden das 7te, im Mittelboden das 16te Korn bringend. IV. Gerste

ste ar